Bibliographisches

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **3 (1943)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Immer wieder wurde von den Befürwortern des „Status quo" betont, es sei nicht angängig, wegen einer Anzahl von Gefährdeten der gesamten übrigen Jugend „die Segnungen des Films" vorzuenthalten. Auch mit dieser Auffassung können wir uns nicht einverstanden erklären. Angesichts der erschreckenden moralischen Verwilderung weiter Kreise unserer Jugendlichen (die Akten der Jugendgerichte sprechen eine deutliche Sprache) muss alles getan werden, um die haltlosen Elemente unter den Heranwachsenden vor Schädigungen zu bewahren. Es mag sein, dass ein generelles Verbot für viele Nichtgefährdete lästig und unnötig ist und eine Einschränkung der persönlichen Freiheit bedeutet, aber wenn so grosse Werte wie das Wohl unserer gesamten Jugend auf dem Spiele stehen, müssen alle die nötigen Opfer bringen können. Abgesehen davon, dass gerade die Erhöhung der Altersgrenze der Polizeibehörde die Möglichkeit in die Hand gibt, leichten Herzens eine grössere Anzahl von sehenswerten Filmen auch für Jüngere freizugeben.

Bibliographisches

Jahrbuch der Schweizer Filmindustrie 1943, Verl. Film-Press-Service, Genf, Fr. 6.—. Zum sechsten Male gibt dieses Jahrbuch reiche Zusammenstellungen der Schweiz. Filmproduzenten, der Fachverbände, der Lichtspieltheater, der Lieferanten, der Fachzeitungen und -Zeitschriften (wir vermissen hier allerdings unser Organ) und vor allem die immer grösser werdenden Listen der Verleiher und ihrer Filme, sodass das Buch wie immer für den Filmfachmann unerlässlich ist.

Ciné-Blitz, Verl. Film-Press-Service, Genf, Fr. 2.50. Die Adressen, die im Jahrbuch enthalten sind, vereinigen sich im Ciné-Blitz mit einem Kalenderteil zu einem sehr nützlichen Taschenbüchlein.

Kurzbesprechungen Nr. 4

II. **Für alle.**

In which we serve (Für was wir dienen). Ed. Der Film erzählt die Geschichte eines englischen Zerstörers und seiner Besatzung vom Stappellauf bis zum Untergang in der Seeschlacht vor Kreta. Er ist ernst gehalten und zum Teil von einer geradezu erschütternden Realistik. Einer der besten Filme seit langem. Cf. Bespr.

Geheimnis Tibet. D. Streifen von ethnographischem Interesse über Land und Leute, Sitten und Gebräuche von Tibet. Die filmische Ausbeute der deutschen sog. Schäfer-Expedition 1938/39.

Janoschik (Der Tanz unter dem Galgen), tschechisch. D. Die Geschichte eines slovakischen Freiheitshelden im Kampf gegen ungarische Fremdherrschaft. In seiner slavischen Haltung für uns bisweilen etwas ungewohnt. Ausgezeichnet gespielt und sauber in Gesinnung und Form. Cf. Bespr.

Welt-Theater. Dialekt. Die endliche Fassung des früheren Filmes „Die Hochzeit in Einsiedeln". Vollkommen neu bearbeitet. Ansprechende Handlung. Darstellerisch nicht überragend, aber befriedigend. In der Gesinnung edel und gut gemeint. Einige ausgezeichnete Szenen von Calderons Welttheater in Einsiedeln. Besprechung in einer der nächsten Nummern.

III. **Für Erwachsene.**

Son premier rendez-vous (Ihr erstes Rendez-vous). F. und D.-Fassung. Unterhaltungsfilm der Continental, Paris, nach dem Zusammenbruch Frankreichs gedreht. Die abenteuerliche Geschichte eines Mädchens, das aus dem Waisenhaus